

Anna Stephinger und Swen Seifert gewinnen in Ergolding

Am 30. und 31. Januar trafen sich Bayerns Dartspieler in Ergolding zum 4. Ranglistenturnier der Saison. Trotz der Unmengen an Schnee bis ins sonst meist verschonte Flachland und des damit verbundenen Verkehrschaos konnte der Veranstalter Rekordzahlen bei den Teilnehmern verbuchen.

Unter den 124 gemeldeten Herren waren diesmal auch einige Spieler vertreten, die man schon einige Jahre nicht mehr auf den Turnieren gesehen hat, so z.B. Herbert „Herbie“ John vom DC Flames Aufhausen oder Eugen Rotaro (DT Essenbach). Von den gesetzten Spielern musste nur Peter Josefiok das Turnier bereits nach der Vorrunde beenden.

Während Swen Seifert, Jürgen Heinrich, Mike Mieslinger und Richard Moser unbeschadet das Viertelfinale erreichen konnten, musste sich Timo Möckel (BDV-Nr. 5) Alexander Matthes bereits unter den letzten 32 geschlagen geben. Im Achtelfinale unterlag Alexander Haack (BDV-Nr. 9) Richie Moser und auch Marco Salmen (BDV-Nr. 6) musste sich hier einem stark spielenden Martin Degel geschlagen geben.

Im Viertelfinale unterlag Richard dann jedoch Swen Seifert, der somit ins Halbfinale einzog. Dort wartete bereits Alexander Matthes, der sich zuvor gegen Stefan Göstl (beide ungesetzt) durchsetzen konnte. In den weiteren Spielen des Viertelfinals trafen Jürgen Heinrich auf Jürgen Matousek, der sich gegen Thomas Luksch erfolgreich behaupten konnte und Mike Mieslinger auf Martin Degel. Sowohl Jürgen Heinrich wie auch Mike konnten ihre Spiele für sich entscheiden und trafen im somit im 2. Halbfinalspiel aufeinander.

Während Swen sein Spiel gegen den ungesetzten Alexander Matthes gewann und sich somit den Einzug ins Finale sicherte, stieß Mike Mieslinger vor allem bei den Zuschauern auf Unverständnis, als er beim Stand von 1:1 Sets das Spiel abbrach, um noch rechtzeitig zu einem E-Dart Ligaspiel zu kommen. Somit stand Jürgen Heinrich als 2. Finalist fest.

Im Finale schien es zunächst, als wäre Jürgen durch das abgebrochene Halbfinale etwas aus dem Tritt gekommen, den Swen sicherte sich Set 1 souverän mit 2:0 und ging auch im 2. Satz mit 1:0 in Führung. Im 2. Leg des 2. Satzes hatte Swen dann bereits einen Vorsprung herausgespielt, konnte aber die zahlreichen Matchdarts nicht verwandeln. Jürgen nutzte seine Chance und glich zum 1:1 im 2. Satz aus. Auch im 3. Leg konnte Swen seine Check-Chancen nicht nutzen, während Jürgen zunehmend in sein Spiel fand und sich auch das 3. Leg und damit den 2. Satz sichern konnte. In einem hochklassigen 3. Satz sicherte sich Jürgen dann gleich das 1. Leg. Swen konterte und glich zum 1:1 aus. Im 3. und entscheidenden Leg war von Hochspannung geprägt. Beide Spieler verfehlten im ersten Anlauf ihre Matchdarts, bevor sich Swen am Ende das Leg und somit das Spiel und den Sieg mit 2:0, 1:2 und 2:1 sichern konnte.

Frühes Aus der Favoriten

Von den 35 an den Start gegangenen Damen fehlte von den Top-Spielerinnen nur Karina Känzig (BDV-Nr. 3) und Jutta Wagner-Seifarh (BDV-Nr. 4). Damit rutschten Alex Galinsiki und Kathrin Plöckl auf Platz 3 und 4 der Setzliste vor, wobei Sonja, Alex und Karin ihre Hoffnung auf einen Turniersieg bereits vorzeitig aufgeben mussten. Bereits in der Vorrunde unterlag Sonja im 2. Spiel zunächst Laura Söhngen mit 2:3 und anschließend Silvia Grassinger mit 1:3. Auch Alex musste ihre Chance auf einen Sieg bereits in der Vorrunde begraben. BDV-Nr. 1 Karin Mader spielte sich souverän ins Viertelfinale, musste sich hier jedoch am Ende einer stark spielenden Anna Stephinger (BDV-Nr. 7) mit 2:3 geschlagen geben und belegte somit Platz 5. Die auf 4 gesetzte Kathrin Plöckl (BDV-Nr. 6) traf im Viertelfinale auf Carolin Gratz und sicherte sich den Einzug ins Halbfinale. Die beiden anderen Viertelfinale-Spiele wurden ausschließlich von ungesetzten Spielerinnen bestritten. Hier traf Nadine Beckham auf Laura Söhngen und Manuela Tragelehn auf Sandra Danner. Sowohl Nadine als auch Manu konnten ihre Spiele für sich entscheiden und ins Halbfinale einziehen. Hier trafen sie aufeinander, wobei Manu am Ende die Oberhand behielt und mit einem klaren 2:0 und 2:0 ins Finale einzog.

Im 2. Halbfinale traf Kathrin auf Anna, die zunächst mit 2:0 und 1:0 im 2. Satz in Führung ging, dann jedoch den Matchpfeil nicht verwandeln konnte. Kathrin glich zum 1:1 aus und sicherte sich im Anschluss auch Leg 3 zum 1:1 Ausgleich in den Sätzen. Im 3. Satz ging Anna dann zunächst mit 1:0 in Führung, bevor Kathrin wieder zum 1:1 ausgleichen konnte. Den entscheidenden 3. Leg konnte Anna am Ende für sich entscheiden und sich somit den Einzug ins Finale sichern.

Im Finale konnte Manu dann nicht mehr ganz an ihre guten Leistungen der vorangegangenen Spiele anknüpfen. Sie unterlag am Ende mit 0:2 und 0:2 und belegte Platz 2. Platz 1 ging somit verdient an Anna Stephinger.

Beim Nachwuchs gingen 13 Jugendliche und 1 Schüler an den Start.

Das Jugendturnier wurde in der ersten Runde in 4 Round-Robin-Gruppen gespielt, wobei sich Rainer Hofweber und Daniel Göstl in Gruppe 1, Konstantin Groß und Moritz Obermeier in Gruppe 2, Felix Oliv und Kevin Postler in Gruppe 3 sowie Benjamin Ehrl und Melanie Ondraczek in Gruppe 4 durchsetzen konnten.

In den Viertelfinalspielen traf Rainer auf Melanie und konnte sein Spiel knapp mit 3:2 gewinnen. Auch Kevin Postler und Felix Oliv gewannen ihre Spiele gegen Konstantin Groß und Moritz Obermeier jeweils mit 3:1. Benjamin Ehrl schied dagegen überraschend gegen Daniel Göstl mit 0:3 aus.

Im ersten Halbfinale kam es dann schon zu einem vorgezogenen Finale, da Kevin in die KO-Runde nur als Gruppenzweiter einzog. In einem spannenden Spiel unterlag Rainer am Ende mit 2:3 und belegte damit ebenso Platz 3 wie Felix Oliv, der mit dem gleichen Ergebnis Neuling Daniel Göstl unterlag.

Das Finale wurde dann best of 3 Legs/best of 3 Sets gespielt. Kevin spielte u.a. ein 102er High Finish und sicherte sich den Sieg deutlich mit 2:0 und 2:0.

Am Sonntag wurde neben den Herren- und Damen-Doppel auch die Bayerische Meisterschaft im Triple-Mixed ausgetragen. Mit 45 Herren-Doppel, 16 Damen-Doppel und 33 Triple-Mixed konnten auch für den 2. Turniertag gute Teilnehmerzahlen verbucht werden.

Das Herren-Doppel war das Turnier der Ungesetzten. Im Viertelfinale unterlagen Seifert/Kain ebenso mit 2:3 gegen Röding/Spreitzer wie Haslbeck/Kutlu M. gegen Heigl/Freilinger. Eisgruber/Meier setzten sich gegen Dittler/Gleich mit 3:0 durch und auch Gieshoidt/Szarka gewannen ihr Spiel gegen Reinl/Rothmeier mit 3:1.

In den Halbfinals trafen dann Röding/Spreitzer auf Heigl/Freilinger und Eisgruber/Meier auf Gieshoidt/Szarka. Beim Modus best of 3 Legs/best of 3 Sets benötigten Heigl/Freilinger alle 3 Sätze bevor sie sich mit 0:2, 2:1 und 2:0 den Einzug ins Finale sichern konnten, wo Eisgruber/Meier nach einem 2:0 und 2:1 Sieg bereits warteten. Platz 3 teilten sich somit Röding/Spreitzer und Gieshoidt/Szarka. Das Finale gewannen am Ende Heigl/Freilinger mit 2:1 und 2:0.

Bei den Damen trafen Haller/Stephinger in der oberen Tableauhälfte des Viertelfinals auf Tragelehn/Mochny und Dirmeier/Brinker auf Riedl/Schmidt. In der unteren Hälfte standen sich Mader/Matzka und Schaffranek/Beckham sowie Grassinger/Berglehner und Strobl/Karl gegenüber. Haller/Stephinger sicherten sich den Einzug ins Halbfinale mit einem 3:1 Sieg. Hier trafen sie auf Dirmeier/Brinker, die diese Runde mit einem klaren 3:0 erreichten. Auch Mader/Matzka zogen mit 3:1 ins Halbfinale ein, wo sie auf Strobl/Karl trafen, die sich mit 3:2 durchsetzen konnten.

Im ersten Semifinale hatten Haller/Stephinger dann etwas Mühe, sich gegen die hochklassig spielenden Dirmeier/Brinker zu behaupten, konnten am Ende jedoch mit 0:2, 2:1 und 2:1 das Spiel für sich entscheiden. Im zweiten Spiel sicherten sich Mader/Matzka den Einzug ins Finale mit einem klaren 2:0 und 2:1 Sieg. Somit standen sich im Finale die an 1 und 2 gesetzten Paarungen gegenüber. Am Ende konnten Mader/Matzka den Sieg mit 2:0, 1:2 und 2:0 auf ihrem Konto verbuchen.

Im Triple-Mixed gingen zahlreiche starke Teams an den Start. Die Vorrunde wurde in 7 4er- und 1 5er-Gruppe im Modus best of 3 Legs gespielt. Die 5. Plätze gingen am Ende an Schäfer/Luksch/Schäfer, Attenberger/Haller R./Moser, Berglehner/Mrosek/Schwaiger und Dirmeier/Haslbeck/Kutlu. In den Halbfinals trafen Tragelehn/Seifert/Roth auf Stephinger/Müller/Spreitzer, die sich mit 2:1 durchsetzen konnten sowie Haller I./Freilinger/Heigl, die gegen Raith/Hofmann/Siegl mit 2:0 ins Finale einzogen. Auch im spannenden Endspiel hatten Haller/Freilinger/Heigl die besseren Nerven und sicherten sich den Sieg mit 2:1. Platz 2 ging somit an Stephinger/Müller/Spreitzer.

Unser herzlicher Glückwunsch an alle Gewinner und dem DC Phantoms und seinen Helfern für ein gelungenes Turnier.